

Prof. Dr. Sven Grosse

Thesen für die Podiumsdiskussion auf der Tagung ‚Ist Theologie eine Wissenschaft‘ am 13.9.2019 an der STH Basel

1.
Theologie ist nicht nur Wissenschaft, sondern notwendig auch Weisheit: sie weist den einzelnen Wissenschaften ihren Platz im Ganzen der Wissenschaften zu.
Die Theologie kann sich nur so im Ganzen der Wissenschaften finden, indem sie zugleich Weisheit ist (S.115-117; 144-170).

2.
Die Theologie schließt damit auch eine Metatheorie ein, welche beschreibt, in welcher Weise der Mensch etwas von der Realität erfaßt (S.20; 245; 256)

3.
Jede Einzelwissenschaft hat Voraussetzungen, die ihr vorgegeben sind. Die Entscheidung, welche Voraussetzungen es sind, ist immer von theologischer Relevanz (S.51-71; 159; 167).

4.
Die Theologie hat notwendig nicht nur die alte Schöpfung – die in ihren einzelnen Aspekten und Schichtungen Gegenstand der Einzelwissenschaften ist – , und Gott als den Schöpfer dieser alten Schöpfung zum Gegenstand, sondern auch die neue Schöpfung und Gott als ihren Schöpfer (S.32; 145-152; 156f).

5.
Die *scientia Dei et beatorum* ist Philosophie *in statu perfectionis*. Dieses Ziel kann sie aber nur erreichen, indem sie eingeht in die Theologie (die *theologia viatorum*), welche notwendig zwischen der *philosophia viatorum* und der *scientia Dei et beatorum* steht.

6.
Die Theologie führt die Philosophie zu diesem Ziel, auf das Gott sie angelegt hat, indem sie Gott aus der Geschichte zu erkennen lernt, die Gott um der Neuschöpfung willen inmitten der alten Schöpfung wirkt.

7.
Gottes Gestalten dieser Geschichte wird nur durch den berichtenden und deutenden Text der Heiligen Schrift erkannt
(für These 5–7: S.31f; 91-93: 177; 207-211).